



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

**Sigrid Maline Thierolf-Jöckel**  
Vorsitzende  
Dusenbacher Straße 8  
64739 Höchst  
Tel. 06163-938043

Höchst, den 11. August 2021

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Höchst i. Odw.  
**Herrn Hartmut Klein oder Vertreter im Amt**  
Rathaus, Montmelianer Platz 4  
64739 Höchst i. Odw.

**Antrag**

**Fotovoltaikpotenziale in Höchst – neue Impulse durch Nutzung kommunaler Dachflächen**

Sehr geehrter Herr Klein,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Höchst beantragt, dass die Gemeindevertretung Höchst beschließen möge:

1. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, seiner Vorbildfunktion beim Ausbau der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes gerecht zu werden und auf kommunalen Dächern die Installation von Fotovoltaikanlagen zu forcieren.
2. Hierzu sollen bei allen Neubauten und Dachsanierungen die durch Fotovoltaik größtmöglich erreichbare Stromerzeugungsleistung auf kommunalen Dächern installiert und in Betrieb genommen werden.
2. Es ist dabei im Hinblick auf eine rasche Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit zu prüfen, ob die Gemeinde Höchst die Dachflächen selbst nutzt oder privaten Dritten, wie z.B. Bürgersolarvereinen oder Energiegenossenschaften zur Verfügung stellt.

Der Antrag soll in den zuständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung beraten werden.

**Begründung:**

Alle Kommunen sind aufgefordert, ihre lokalen und regionalen Potenziale bei der Nutzung Erneuerbarer Energien auszuschöpfen, um lokal und regional ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ziel ist, die fossilen Energieträger, die einen hohen klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß aufweisen, durch regenerativ erzeugte Energieträger wie z.B. Fotovoltaikanlagen zu ersetzen. Die Gemeinde Höchst verfügt über kommunale Dachflächen, die für die Installation von Fotovoltaikanlagen geeignet sind. Diese Potenziale gilt es zu nutzen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

(S. M. Thierolf-Jöckel)